

Theater zum Leben – Vorstellungen für die Zukunft



„Theater ist die Fähigkeit sich selbst im Tun zu beobachten.“ (Augusto Boal)

Diese Fähigkeit braucht es, um als Gesellschaft die eigenen Verhaltensmuster zu analysieren, einzuschätzen und gegebenenfalls zu verändern. Das Theater dient dabei als erster Schritt, um die Veränderungen sichtbar und erfahrbar werden zu lassen.



Vorstellungen:

26. September 2019, 19:30 Uhr, Haus der Begegnung: „Reclaiming Hope... out of a culture of fear“ („Hoffen statt fürchten“), Theater um die Zukunft und den Glauben an die Zukunft zurückzugewinnen und nicht im Fatalismus und Pessimismus von Katastrophenszenarien hängen zu bleiben. Angst ist kein guter Ratgeber, weil Angst entweder erstarren oder flüchten lässt oder Feindbilder konstruiert, die bekämpft werden müssen. Aufführung in leicht verständlichem Englisch;

27. September 2019, 19:30 Uhr, Haus der Begegnung: „Us and Them“ („Wir und die Anderen“), Theater um in Begegnung mit anderen Menschen zuerst den Menschen zu sehen, das Verbindende und nicht „den Anderen“, das Trennende. Aufführung in leicht verständlichem Englisch;

28. September 2019, 19:30 Uhr, Treibhaus: „2° of Fear and Desire“ („Klima: Wer spricht dafür?“), Individueller und gesellschaftlicher Wandel statt Klimawandel – Theater um unsere Verhaltensmuster zu ändern, die das Klima, das Leben, die Atmosphäre gefährden. Aufführung in leicht verständlichem Englisch;

Eintritt: freiwillige Spenden!

David Diamond wird mit seinem „Theatre for Living“ (Vancouver, Kanada) gemeinsam mit dem Publikum diese Vorstellungen geben. Er ist seit 2012 regelmäßig in Innsbruck zu Gast und leitet Fortbildungen und Aufführungen. Er unterrichtet am UNESCO Chair for Peace Studies der Universität Innsbruck. 2015 leitete er das Forumtheater-Projekt „Asyl in Tirol“ und 2017 eine Aufführung von „Reclaiming Hope“ („Hoffen statt fürchten“).

“Theatre for Living is one of the most prolific, life changing, humanity affirming and powerful theatre companies in the country. This is what theatre is to me.” (Jenny Magenta)

In Kooperation mit:



HAUS DER BEGEGNUNG



Gefördert von

